



## Ad 3.1 § 17 Abs. 2 Z 1-10: Studiengang und Studiengangsmanagement

Die Gutachter:innen betrachten alle zu 3.1 gehörigen Kriterien als erfüllt, geben zu folgenden Punkten Empfehlungen:

ZIFFER 3, S. 7 f.

### **3. Das Profil und die intendierten Lernergebnisse des Studiengangs**

*a. sind klar formuliert*

*b. umfassen sowohl fachlich-wissenschaftliche und/oder wissenschaftlich künstlerische als auch personale und soziale Kompetenzen*

*c. entsprechen den Anforderungen der angestrebten beruflichen Tätigkeitsfelder und*

*d. entsprechen dem jeweiligen Qualifikationsniveau des Nationalen Qualifikationsrahmen*

Das Kriterium ist aus Sicht der Gutachter:innen erfüllt.

- **Empfehlung der Gutachter:innen:**

---

„Die Gutachter\*innen empfehlen, dass die Anforderungen der angestrebten Tätigkeitsfelder inhaltlich noch stärker im Curriculum bzw. in den Lehrinhalten entsprechender Lehrveranstaltungen sichtbar gemacht werden.“

---

- **Stellungnahme MCI:**

Die im Antrag beschriebenen beruflichen Tätigkeitsfelder – insbesondere HR-Management, Personal- und Organisationsentwicklung, Marketing, Marktforschung, Kommunikation und Vertrieb, Unternehmensberatung sowie Unternehmensführung und Projektmanagement – bilden schon jetzt einen integralen Bestandteil des Kompetenzprofils des Studiengangs. Bereits in der ersten Lehrveranstaltung „Grundlagen der Psychologie“ wird der Fokus auf die Verbindung von Studium mit beruflicher Praxis gelegt (u.a. durch die Darstellung von beispielhaften Anwendungen der (Wirtschafts-)Psychologie in den Fachbereichen der Betriebswirtschaft und die Vorstellung von Berufsfeldern und -perspektiven der Wirtschaftspsychologie).

In Zukunft werden wir gezielt darauf achten, die Anbindung an diese Tätigkeitsfelder in der Ausgestaltung der Lehrinhalte und -methoden noch expliziter herauszuarbeiten. Konkret ist vorgesehen, bei den Lehrveranstaltungsinhalten klare Bezüge zu typischen Aufgaben und Kompetenzanforderungen der genannten Berufsfelder zu herzustellen und die Anwendungsszenarien in den Lehrveranstaltungen stärker berufsbezogen auszurichten (z. B. durch Fallstudien, Praxisprojekte und simulationsbasierte Übungen mit direktem Bezug zu den Tätigkeitsfeldern).

## ZIFFER 5, S. 9 ff.

### 5. Der Studiengang

- a. entspricht den wissenschaftlichen und/oder wissenschaftlich-künstlerischen, berufspraktischen und didaktischen Anforderungen des jeweiligen Fachgebiets und/oder der jeweiligen Fachgebiete;
- b. umfasst definierte fachliche Kernbereiche, welche die wesentlichen Fächer des Studiengangs und damit die zentralen im Studiengang zu erwerbenden Kompetenzen abbilden;
- c. stellt durch Inhalt und Aufbau das Erreichen der intendierten Lernergebnisse sicher;
- d. umfasst Module und/oder Lehrveranstaltungen mit geeigneten Lern-/Lehrmethoden sowie Prüfungsmethoden zur Erreichung der intendierten Lernergebnisse, die am Gesamtkonzept des Studiengangs anknüpfen;
- e. berücksichtigt die Verbindung von angewandter Forschung und Entwicklung und Lehre;
- f. fördert die aktive Beteiligung der Studierenden am Lernprozess und
- g. umfasst im Rahmen von Bachelorstudiengängen ein Berufspraktikum, das einen ausbildungsrelevanten Teil des Studiums darstellt.

Das Kriterium ist aus Sicht der Gutachter:innen erfüllt.

- **Empfehlung der Gutachter:innen**

---

„Die Gutachter\*innen empfehlen längerfristig eine noch ausgeprägtere inhaltliche Profilschärfung im Bereich Wirtschaftspsychologie. Dafür könnten einzelne Lehrveranstaltungen bzw. Lehrveranstaltungsinhalte innerhalb des Moduls „Grundlagen & Anwendung Wirtschaftspsychologie“ noch eindeutiger innerhalb der Wirtschaftspsychologie verortet sein bzw. noch präziser nach wirtschaftspsychologischen Inhalten ausgerichtet werden.

Die im Antrag genannten Forschungsschwerpunkte "Entrepreneurship" bzw. "Responsibility & Sustainability" sollten längerfristig im Sinne einer engeren Verbindung von angewandter Forschung und Entwicklung und Lehre noch stärker im Curriculum verortet werden.

Die Gutachter\*innen empfehlen, die Planung und Umsetzung des vorgesehenen Neubaus am Standort Innsbruck weiter voranzutreiben. Ein gemeinsamer, zentraler Campusstandort würde nicht nur die organisatorischen Abläufe und die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Studiengängen erleichtern, sondern auch zu einer spürbaren Verbesserung der Studien- und Lernbedingungen, insbesondere für Präsenzstudierende, führen.“

- **Stellungnahme MCI:**

Die Empfehlungen zur weiteren Profilschärfung im Bereich Wirtschaftspsychologie greifen wir gerne auf. Besonders die Lehrveranstaltungen „HR Management & Führung“ sowie „Digitales Marketing“ sollen inhaltlich noch mehr an wirtschaftspsychologischen Themen ausgerichtet werden und die Inhalte der Lehrveranstaltungen „Arbeits- und Organisationspsychologie“ sowie „Werbe- und Konsumentenpsychologie“ weiter vertiefen und anwendungsorientiert vermitteln. Auch im Modul „Forschungsmethoden“ wird ein Schwerpunkt auf die Anwendung von Forschungsmethoden in der Wirtschaftspsychologie gelegt, was zu einer weiteren Profilschärfung beiträgt.

Was die curriculare Verankerung der Forschungsschwerpunkte „Entrepreneurship“ und „Responsibility & Sustainability“ betrifft, so sehen wir diese bereits jetzt in den Lehrveranstaltungen „Wirtschaftsethik“, „Zukunftsorientiertes Denken und Handeln“ sowie dem „Interdisziplinären Wahlfach“ integriert. „Entrepreneurship“ ist für uns als Unternehmerische Hochschule® von zentraler Bedeutung und wird außercurricular beispielsweise durch Initiativen wie den Creativity Award gefördert, bei dem Studierende ihre Business Ideen einreichen können. Als Mitglied im PRME Netzwerk sehen wir die Themen „Responsibility & Sustainability“ als integralen Bestandteil aller Lehrveranstaltungen, weshalb in den meisten Lehrveranstaltungsbeschreibungen bereits Bezug zu diesen Themen genommen wird. Darüber hinaus streben wir an, diese Themenbereiche noch sichtbarer in Lehrveranstaltungen zu integrieren, u. a. durch projektbasierte Aufgabenstellungen und themenspezifische Fallbeispiele.

Die Empfehlung zur Planung und Umsetzung eines zentralen Campusstandortes begrüßen wir sehr. Auch wir sehen darin unter anderem enormes Potenzial um wertvolle Synergien, Interdisziplinarität und Innovation in Forschung, Lehre und Weiterbildung zu heben und die Möglichkeiten der dislozierten Standorte zusammenzuführen.

### Ad 3.2 § 17 Abs. 3 Z 1-2: Angewandte Forschung und Entwicklung

Die Gutachter:innen betrachten alle zu 3.2 gehörigen Kriterien als erfüllt, geben zu folgenden Punkten Empfehlungen:

#### ZIFFER 1, S. 13

*1. Für den Studiengang sind fachlich relevante anwendungsbezogene Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten geplant, die wissenschaftlichen Standards des jeweiligen Fachgebiets und/oder der jeweiligen Fachgebiete entsprechen.*

Das Kriterium ist aus Sicht der Gutachter:innen erfüllt.

- **Empfehlung der Gutachter:innen**

---

„Für die weitere Planung anwendungsbezogener Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten an der Schnittstelle zwischen Betriebswirtschaft und Wirtschaftspsychologie und um die selbstgesteckten Ziele hinsichtlich Kompetenzaufbau im Bereich Wirtschaftspsychologie erreichen zu können, wird aus gutachterlicher Sicht eine stärkere Berücksichtigung des Fachgebiets Wirtschaftspsychologie empfohlen.“

---

- **Stellungnahme MCI:**

Wir erkennen die Bedeutung der Wirtschaftspsychologie als integralen Bestandteil unseres Bachelorstudiengangs „Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie“ und des Masterstudiengangs „Business Psychology & Management“. Aufbauend auf der bereits erfolgten Besetzung einer Professur für Wirtschaftspsychologie soll die Forschungsaktivität in diesem Bereich durch thematische Schwerpunktbildung und curriculare Anbindung weiter gestärkt werden. Um die Verbindung zwischen angewandter Forschung und Lehre

im Bereich Wirtschaftspsychologie zu intensivieren, streben wir die Etablierung eines neuen Forschungsschwerpunkts im Bereich Wirtschaftspsychologie an. Hier wird neben dem akademisch-theoretischen Beitrag zur Forschung die Akquise und Durchführung von Drittmittelprojekten und der Aufbau von Unternehmenskooperationen im Vordergrund stehen. Als weitere Maßnahme werden wir sicherstellen, dass Projektarbeiten und Bachelorarbeiten unserer Studierenden verstärkt Anknüpfungspunkte zur Wirtschaftspsychologie aufweisen. Dies wird durch gezielte Themenvorschläge und die Einbindung von Forschungsprojekten unserer Lehrenden aus dem Bereich Wirtschaftspsychologie erreicht.

Um unser Ziel, das Kompetenzzentrum für Wirtschaftspsychologie im Westen zu werden, zu erreichen, werden wir nach der bereits erfolgten Besetzung der Professur in Wirtschaftspsychologie zusätzliche personelle Ressourcen bereitstellen. Ebenso streben wir die Förderung von Forschungsprojekten und die Vernetzung mit relevanten Akteur:innen aus Wirtschaft und Wissenschaft an.

## ZIFFER 2, S. 14

*2. Das dem Studiengang zugeordnete hauptberufliche Lehr- und Forschungspersonal ist in diese Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten eingebunden.*

Das Kriterium ist aus Sicht der Gutachter:innen erfüllt.

- **Empfehlung der Gutachter:innen**

---

„Um die Forschungsagenden im thematischen Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie entsprechend abdecken und die selbstgesteckten Ziele in diesem Bereich erreichen zu können, wird seitens der Gutachter\*innen der weitere Aufbau von Kompetenzen bzw. Ressourcen im Fachbereich Wirtschaftspsychologie empfohlen.“

---

- **Stellungnahme MCI:**

Um die Forschungsagenden im Bereich Wirtschaftspsychologie weiter zu stärken, planen wir, wie bereits oben erwähnt, die Einrichtung weiterer Positionen im Bereich des Lehr- und Forschungspersonals ebenso wie auf Ebene von Assistenzen und Dissertant:innen. Diese Maßnahme wird es uns ermöglichen, die Kapazitäten in Forschung und Lehre zu erweitern und die wissenschaftliche Qualität auch weiterhin sicherzustellen (siehe dazu auch Kriterien und Stellungnahme Personal). Des Weiteren forcieren wir über unseren Studiengang hinaus die enge Zusammenarbeit mit und Einbindung von Personen an der Hochschule mit psychologischem Hintergrund.

### Ad 3.3 § 17 Abs. 4 Z 1-6 der FH-AkkVO: Personal

Die Gutachter:innen betrachten alle zu 3.3 gehörigen Kriterien als erfüllt, geben zu folgenden Punkten Empfehlungen:

## ZIFFER 1, S. 15 f.

1. Für den Studiengang ist entsprechend dem Entwicklungsplan an allen Orten der Durchführung
- a. ausreichend Lehr- und Forschungspersonal vorgesehen;
  - b. welches den Anforderungen der jeweiligen Stelle entsprechend didaktisch sowie wissenschaftlich beziehungsweise berufspraktisch qualifiziert ist.

Das Kriterium ist aus Sicht der Gutachter:innen erfüllt.

- **Empfehlung der Gutachter:innen**

---

„Im Sinne der empfohlenen Profischärfung bzw. des angestrebten Ausbaus im Bereich Wirtschaftspsychologie wird von den Gutachter\*innen längerfristig der Aufbau zusätzlicher Ressourcen bzw. Kompetenzen in diesem Bereich empfohlen.“

---

- **Stellungnahme MCI:**

Wir begrüßen die durchwegs positive Einschätzung der Gutachter:innen hinsichtlich der personellen Ausstattung des Bachelorstudiengangs. Gleichzeitig nehmen wir die Empfehlungen zum gezielten Ausbau der personellen Ressourcen im Bereich der Wirtschaftspsychologie ernst und sehen diese als Bestärkung unseres eigenen Entwicklungsplans. Bereits jetzt wurde mit der Besetzung einer Professur im Bereich Wirtschaftspsychologie ein erster wesentlicher Schritt gesetzt, um diesen fachlichen Kernbereich zu stärken. Die eingestellte Person bringt sowohl wissenschaftliche Exzellenz als auch berufspraktische Erfahrung ein und ist maßgeblich an der Weiterentwicklung des Curriculums beteiligt.

Darüber hinaus ist ein sukzessiver Ausbau des Lehr- und Forschungsteams in der Wirtschaftspsychologie geplant. Die Hochschule beabsichtigt, weitere Positionen in diesem Bereich auszuschreiben und zu besetzen. Damit soll nicht nur die Breite und Tiefe des wirtschaftspsychologischen Angebots in den Studiengängen gestärkt, sondern auch die Basis für eigene Forschungsvorhaben und Drittmittelakquise erweitert werden. Parallel dazu werden hochschuldidaktische Qualifizierungsangebote und die Integration nebenberuflich Lehrender in die Studiengangsorganisation weiter ausgebaut. Die enge Zusammenarbeit zwischen haupt- und nebenberuflichem Lehr- und Forschungspersonal, regelmäßige Abstimmungen mit der Studiengangsleitung sowie der Zugang zu digitalen Austauschplattformen stellen sicher, dass alle Lehrenden und Forschenden gut in den laufenden Betrieb eingebunden sind.

## ZIFFER 3, S. 17

3. Die fachlichen Kernbereiche des Studiengangs sind durch hauptberufliches wissenschaftlich qualifiziertes sowie durch berufspraktisch qualifiziertes Lehr- und Forschungspersonal abgedeckt. Die fachlichen Kernbereiche bilden die wesentlichen Fächer des Studiengangs und damit die zentralen im Studiengang zu erwerbenden Kompetenzen ab.

*Die Fachhochschule legt dem Antrag auf Programmakkreditierung Lebensläufe für bereits vorhandenes hauptberuflich beschäftigtes Lehr- und Forschungspersonal bei. Für dieses Personal ist das jeweilige Beschäftigungsausmaß und das Lehrdeputat nachzuweisen.*

*Für hauptberufliches Lehr- und Forschungspersonal, welches noch zu rekrutieren ist, sind dem Antrag auf Programmakkreditierung Stellenbeschreibungen beizulegen, aus denen jedenfalls die jeweilige Stelle, das geplante Beschäftigungsausmaß, das Lehrdeputat und der Zeitpunkt der Besetzung hervorgehen.*

Das Kriterium ist aus Sicht der Gutachter:innen erfüllt.

- **Empfehlung der Gutachter:innen:**

---

„Für den fachlichen Kernbereich Wirtschaftspsychologie wird – wie weiter oben bereits erwähnt – der Aufbau zusätzlicher Ressourcen bzw. Kompetenzen empfohlen. Dieser ist vor allem auch im Hinblick auf die zukünftige inhaltliche Weiterentwicklung des Bachelorstudiengangs sowie für die Erreichung der selbstgesteckten Ziele hinsichtlich Aus- bzw. Aufbau von zentraler Bedeutung.“

---

**Stellungnahme MCI:**

S.o.

## **ZIFFER 4, S. 18**

*4. Die Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehr- und Forschungspersonals stellt eine dem Profil des Studiengangs angemessene Betreuung der Studierenden sicher. Geeignete Maßnahmen für die Einbindung der nebenberuflich tätigen Lehrenden in Lehr- und Studienorganisation des Studiengangs sind vorgesehen.*

Das Kriterium ist aus Sicht der Gutachter:innen erfüllt.

- **Empfehlung der Gutachter:innen:**

---

„Es wird empfohlen, für den fachlichen Kernbereich Wirtschaftspsychologie bezüglich des Lehr- und Forschungspersonals zusätzliche Ressourcen bzw. Kompetenzen aufzubauen.“

---

**Stellungnahme MCI:**

S.o.

## ZIFFER 6, S. 19

*6. Die Fachhochschule sieht eine angemessene Gewichtung von Lehr-, Forschungs- und administrativen Tätigkeiten des hauptberuflichen Lehr- und Forschungspersonals vor, welche sowohl eine angemessene Beteiligung an der Lehre als auch hinreichende zeitliche Freiräume für anwendungsbezogene Forschungs- und Entwicklungsarbeiten gewährleistet.*

Das Kriterium ist aus Sicht der Gutachter:innen erfüllt.

- **Empfehlung der Gutachter:innen:**

---

„Die Gutachter\*innen empfehlen im Sinne der selbstgesteckten Ziele der MCI GmbH, den Bereich der Wirtschaftspsychologie langfristig personell auszubauen.“

---

**Stellungnahme MCI:**

S.o.